

# Wilkhahn

## BRANCHE

Büromöbelhersteller

## BESCHÄFTIGTE

500

## WILKHAHN

### WILKENING & HAHNE GMBH+CO.KG

Fritz-Hahne-Straße 8  
31848 Bad Münster  
www.wilkhahn.de  
info@wilkhahn.de

## ANSPRECHPARTNER

Burkhard Remmers  
*Leiter Internationale Kommunikation*  
Tel. +49 (0)5042 / 99 91 69  
burkhard.remmers@wilkhahn.de

**B.A.U.M.-MITGLIED** SEIT 2007



## WILKHAHN – DESIGN MADE IN GERMANY

### NACHHALTIGKEITSWURZELN IN DER MODERNE

Wilkhahn wurde 1907 als Stuhlfabrik im niedersächsischen Bad Münster gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte es sich auf den Grundlagen von Bauhaus und HfG Ulm zum Pionierunternehmen für moderne Möbelgestaltung: „Ziel ist es, langlebige Produkte zu entwickeln, deren Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren“. Wegweisende Innovationen, langlebige Qualität und zeitlose Gestaltung wurden in der Folgezeit zum Kern der Produktgestaltung bei Wilkhahn.

### EFFEKTIVITÄT VOR EFFIZIENZ

Vor dem „wie“ kommt das „was“: Das Fehlende und Bessere zu finden, ist deshalb bis heute zentraler Antrieb und Sinnstiftung des Unternehmens bei Entwicklung, Herstellung und weltweiter Vermarktung von Bürostühlen und Konferenzeinrichtungen. Denn was ist wichtiger, als erstklassig zu sitzen, wenn im Zuge der Arbeitswelt 4.0 immer mehr Zeit am Computer verbracht wird? Und wie kann die Kommunikation in Unternehmen besser unterstützt werden als mit Einrichtungskonzepten, die Wohlbefinden und Gesundheit, Wertschätzung und Loyalität, Kreativität und Leistungsfähigkeit fördern? So entstehen vielfach ausgezeichnete Büromöbel, die durch innovative Funktion, Langlebigkeit, Gestaltungsklasse und umweltgerechte Konzeption zu beispielgebenden Meilensteinen werden – wie etwa das 3D-dynamische Bewegungssitzen mit den Bürostühlen ON und IN oder die Konferenz-Werkstatt mit dem Programm Confair.

### ÜBERNAHME VON VERANTWORTUNG

Rund 500 Mitarbeiter setzen sich weltweit für unser ganzheitliches Verständnis von „design made in Germany“ ein. Mit 70 Prozent Exportquote gewinnen wir immer mehr internationale Kunden, die unsere Werte teilen – von großen Markenunternehmen über Institutionen aus Bildung und Verwaltung bis hin zu NGOs. Entsprechend frühzeitig wurde die Nachhaltigkeit auch strukturell verankert: Die Zertifizierung nach EMAS und ISO 14001 ist ebenso selbstverständlich wie die Mitgliedschaft beim Global Compact oder das Rahmenabkommen mit der Bau- und Holzarbeiter Internationale zur Förderung von Arbeitnehmerrechten und sozial-ökologischen Standards in der gesamten Wertschöpfungskette.

### GANZHEITLICHER GESTALTUNGSANSPRUCH

Die Kraft, Arbeitswelten besser zu gestalten, zeigt sich auch in der eigenen Werksarchitektur: Die Produktions-Pavillons des Architekten Frei Otto (1988), und die ökologisch konzipierten Fabrikhallen von Thomas Herzog (1992) stehen für eine am Menschen, an der Natur und am technischen Fortschritt orientierte Unternehmenskultur, die bereits 1996 mit dem Deutschen Umweltpreis gewürdigt wurde.